

DIE GESCHICHTE TIROLS

Eine Chronologie der Ereignisse in Dorf, Land und Schloss Tirol

Bei der Landesgeschichte haben wir besonderes Augenmerk auf die Gegend von Dorf Tirol gelegt.

2300 v. Chr.	Steinkammergrab aus Gratsch
2200 – 1900 v. Chr.	Menhire von Algund
1300 – 850 v. Chr.	Wallburg auf dem Mutkopf, Schalensteine und Schluntensteine
15 v. Chr.	Drusus und Tiberius, Stiefsöhne von Augustus, erobern Alpengebiet und errichten darauf die Provinz Rätien.
470 n. Chr.	St. Valentin wird auf Zenoburg begraben.
476	Ende des Weströmischen Reiches. Dorf Tirol unter fränkischer Herrschaft.
550 - 600	Vordringen der Bajuwaren und friedliche Landnehmung.
725	St. Korbinian wird auf der Zenoburg begraben.
1027	Bischof von Trient erhält die Grafschaft Vinschgau von König Konrad II. zu Lehen.
1096	Albert I. von Vinschgau erhält von Bischof Altmann von Trient die Grafschaft Vinschgau zu Lehen und erbaut Schloss Tirol.
1141	Die Grafen von Vinschgau nennen sich erstmals „Grafen von Tirol“.
1149	Erste urkundliche Erwähnung von Dorf Tirol.
1164	Erste urkundliche Erwähnung der Taufkirche zum hl. Johannes dem Täufer.
1140 - 1160	Unter Albert II. (+ 1165) und Berthold I. (+ 1180) wird der Bau von Schloss Tirol neu aufgenommen.
1241 - 1253	Entstehung von Schloss Brunnenburg.
1248	Geburtsjahr des Landes Tirol, nicht mehr „Land im Gebirge“, sondern „dominium comitis Tyrolis“.
1253	Albert III., letzter Graf von Tirol, stirbt und das Land geht an Meinhard III. von Görz - Tirol über = Meinhard I. von Tirol.
1269	Bischof Bruno von Brixen belehnt Meinhard II. von Tirol mit der Brunnenburg.
1271	Teilung von Görz und Tirol. Meinhard II. (vereh. mit Elisabeth von Wittelsbach, Witwe König Konrads IV. und Mutter König Konradins) erhält Tirol, Graf Albert erhält Görz mit Lienz und Pustertal.
1282	Meinhard II. belehnt Konrad Milser mit Patzlei(d), späteres Schloss Thurnstein.
1286	König Rudolf I. von Habsburg belehnt Meinhard II. mit Kärnten.
1287	Meinhard II. erhält Patronat von St. Peter.
1288	Graf Meinhard erwirbt Zenoburg und baut sie zu seiner Residenz aus.
1290	Umbau von St. Peter
1306	Heinrich von Tirol wird König von Böhmen.
1330	Margarethe Maultasch von Tirol heiratet Johann Heinrich von Luxemburg (Böhmen).
1332	Kirche von St. Ruprecht urkundlich erwähnt.
1334	König Heinrich gibt die Brunnenburg der Witwe und den Kindern Wilhelms von Brunnenburg zu Lehen.
1342	Vertreibung Johann Heinrichs von Luxemburg und Heirat von Margarethe Maultasch mit Ludwig Markgraf von Brandenburg (Bayern). „Großer Freiheitsbrief“.
1347	Schloss Tirol wird vom König Karl von Böhmen ergebnislos belagert, die Zenoburg aber zerstört.
1348	Pfarre Tirol wird von der Diözese Trient unter ihr Patronat genommen (vorher unter Bistum Chur).
1360	Verlegung der landesfürstlichen Residenz von Tirol nach Meran.
1363	Sohn von Margarethe Maultasch, Meinhard III. stirbt, und Tirol geht an Rudolf IV. von Habsburg über.
1370	Erweiterung der Pfarrkirche von Dorf Tirol.
1379	Tirol geht an Leopold III. über.

1386	Verlustreiche Schlacht der Habsburger unter Beteiligung von vielen Tirolern gegen die Schweizer bei Sempach. Leopold III. stirbt dabei.
1406	Tirol wird selbständiges habsburgisches Landesfürstentum.
1406 - 1439	Friedrich IV. „mit der leeren Tasche“. Landständische Verfassung.
1415 - 1416	Friedrich IV. ergreift beim Konzil von Konstanz Partei für den Gegenpapst Johannes XXIII. und wird geächtet.
1420	Verlegung der Landeshauptstadt von Meran nach Innsbruck.
1472	Kirche St. Ruprecht wird neu geweiht.
1477	Hans von Kripp erwirbt die Brunnenburg.
1477	Verlegung der Meraner Münzstatt nach Hall unter „Sigmund dem Münzreichen“.
1478	Erstmalige Erwähnung des Namens „Schloss Thurnstein“.
1499	Schwere Niederlage der Tiroler gegen die Schweizer im Calwenwald (bei Glurns).
1520	Erwähnung des Abbruchs des Köstengrabens.
1525	Bauernaufstand im Geiste der Reformation. Belagerung des Klosters am Kornplatz in Meran und Eroberung durch die Bauern aus Dorf Tirol und Algund. Pfarrhaus von Dorf Tirol wird am 15.05. erstürmt.
1564	Tirol mit Vorarlberg wird wieder selbständige Grafschaft.
1665	Kaiser Leopold I. übernimmt Regierung Tirols.
1665	Pfarrer von Tirol-Meran siedelt nach Meran um.
1682	Erbauung des Tunnels „Knappenloch“ als Verbindung zu Schloss Tirol.
1703	Einfall von bayerisch-französischen Truppen im spanischen Erbfolgekrieg.
1720	Pragmatische Sanktion erklärt Unteilbarkeit der österreichischen Länder.
1796 / 97	Krieg Österreichs mit revolutionärem Frankreich. Französische Truppen gelangen bis Meran. Dorf Tirol verzeichnet einen Gefallenen.
1800	Leopold von Braitenberg erwirbt die Zenoburg.
1805	Tirol geht im Frieden von Preßburg an Bayern. Dorf Tirol gehört zum Regierungsbezirk Eisacktal.
1808	Schloss Tirol wird um 2700 Gulden verkauft.
1809	Aufstand gegen bayrische Herrschaft. Schlachten am Berg Isel bei Innsbruck. Fünf Gefallene aus Dorf Tirol. Regierung unter Andreas Hofer.
1809	am 16. November Schlacht am Küchelberg (= Hügel, auf dem Dorf Tirol liegt). Frontverlauf von Saltaus über Riffian, Kuens, Dorf Tirol bis Plars und Töll. Schützenhauptmann von Dorf Tirol Jakob Flarer, Widumbauer. Schlacht siegreich, 14 Dorf Tiroler gefallen. Kämpfe in der Umgebung gehen weiter bis Dezember.
1810	Teilung Tirols. Teile des Landes gehen an Bayern, Italien und die Illyrischen Provinzen Frankreichs. Dorf Tirol erneut unter Bayern.
1810 / 20.02.	Erschießung Andreas Hofers in Mantua nach Prozess mit vorherigem Urteil von Napoleon.
1813 / 14	Ende der Napoleonischen Herrschaft und Wiedervereinigung Tirols mit Österreich.
1816	Meran kauft Schloss Tirol um 4.000 Gulden und schenkt es dem Kaiser.
1849 - 1866	Kriege mit italienischen Truppen, Kämpfe bis zur südlichen Landesgrenze in der Nähe des Gardasees.
1854 - 1856	In der Pfarrkirche Dorf Tirol wird das romanische Langhaus durch ein größeres neugotisches ersetzt.
1860	Errichtung eines neuen Hochaltars und der Kanzel in der Pfarrkirche.
1867	Eröffnung der Brennerbahn.
1882 - 1892	Renovierungsarbeiten am Schloss Tirol.
1897	Pfarre Riffian löst sich von der Pfarre Tirol-Meran.
1902	Erbauung des Bergfrieds von Schloss Tirol.
1904 - 1911	Wegen Geldmangels werden die Renovierungsarbeiten am Schloss Tirol unterbrochen.
1904	Hans von Schwickert aus dem Rheinland kauft die Brunnenburg.
1914	Ausbruch des 1. Weltkrieges.
1915 / 23.05.	Italien erklärt Österreich den Krieg. Einrücken von Tiroler Standschützen.
1918 / 03.11.	Waffenstillstand an der Südfront. Italiener besetzen kampflös Südtirol. 48 Tote und Vermisste aus Dorf Tirol während des 1. Weltkrieges.
1919 / 03.05.	Tiroler Landesversammlung bietet Selbständigkeit Tirols an, um Landeseinheit zu retten.
1919	Königreich Italien übernimmt Schloss Tirol.
1919 / 10.09.	Unterzeichnung des Friedensvertrages von Saint-Germain.
1920 / 10.10.	Italien annektiert Südtirol.
1921	Tirol wird selbständige Pfarre.

- 1922 / 02.10. Faschistischer „Marsch auf Bozen“ und Beginn von systematischen Italianisierungsmaßnahmen in Südtirol.
- 1923 / 15.12. Im Gemeindeprotokoll steht erstmals „Tirol“.
- 1925 / 30.09. Gemeindeprotokoll wird erstmals in italienischer Sprache verfasst, aber von niemandem unterschrieben.
- 1930 Tirol wird Erzpfarre.
- 1939 Abkommen zwischen Italien und Deutschland zur Umsiedlung der Südtiroler. 86 % optieren für deutsche Staatsbürgerschaft.
- 1939 / 01.09. Ausbruch des 2. Weltkrieges.
- 1943 Deutsche Truppen besetzen Provinz Bozen als Teil der „Operationszone Alpenvorland“.
- 1945 Einmarsch der Alliierten und Ende des 2. Weltkrieges. 58 tote und vermisste Dorf Tiroler während des 2. Weltkrieges.
- 1945 / 46 Petitionen und Kundgebungen zum Zweck der Wiedervereinigung Südtirols mit Österreich.
- 1946 / 05.09. Unterzeichnung des Pariser Vertrages und des Gruber-Degasperi-Autonomieabkommens für Südtirol.
- 1948 / 01.01. Italienische Verfassung und (14.03.) Autonomiestatut für „Trentino-Tiroler Etschland“.
- 1948 Boris de Rachewiltz, Schwiegersohn des amerikanischen Schriftstellers Ezra Pound, bezieht Brunnenburg.
- 1956 Erste Verhandlungen zwischen Österreich und Italien über Erfüllung des Pariser Abkommens.
- 1956 / 57 Demonstrative Sprengstoffanschläge um das Südtirol-Problem vor die UNO zu bringen.
- 1957 / 17.11. Großdemonstration von Sigmundskron mit Forderung „Los von Trient“.
- 1958 Ezra Pound vollendet auf der Brunnenburg seine „Cantos“.
- 1959 Südtirol-Problem vor Europarat.
- 1960 - 1970 Restaurierungsarbeiten am Schloss Tirol.
- 1960 / 61 Südtirol-Resolutionen der UNO.
- 1961 Serie von demonstrativen Sprengstoffattentaten.
- 1964 Errichtung der Diözese Bozen-Brixen. Dorf Tirol bis dahin bei Diözese Trient.
- 1969 Einigung über ein „Paket“ autonomer Rechte für die Provinz Bozen.
- 1969 / 70 Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche von Dorf Tirol.
- 1972 Schloss Tirol geht in den Besitz der Südtiroler Landesregierung über und wird 1984 als Landesmuseum wiedereröffnet.
- 1972 / 73 Restaurierung des Hochaltars und der Orgel.
- 19.10.69 Gründung der Gesellschaft Seilbahn Dorf Tirol-Hochmuth
- 1972-73 Erbauung einer Promenade entlang des Blumentales. Nach dem Ideator und großzügigen Gönner wird dieser Weg H.-Falkner-Promenade genannt.
- 1973 Eröffnung der Seilbahn Dorf Tirol-Hochmuth.
- 1978 Das Vereinshaus von Dorf Tirol wird fertiggestellt und beherbergt: Verkehrsamt, Reisebüro TransTirol, Postamt, Kegelbahnen, Luftgewehrschießstand, einen Mehrzwecksaal und verschiedene kleine Versammlungslokale von Dorf Tiroler Vereinen.
- 1988 Aufgrund einer Neuorganisation in Dorf Tirol übernimmt die Raiffeisenkasse den Anteil am Vereinshaus und verlegt folglich ihren Sitz dorthin. Die Gemeindeämter wechseln in das ehemalige Raika-Gebäude neben der Kirche und die Räume im Gemeindehaus werden der öffentlichen Schule zur Verfügung gestellt.
- 1990-91 Auf Schloss Tirol finden die Feiern zum 850-jährigen Bestehen des jetzigen Schlosses statt. Im Juni/Juli werden aus diesem Anlass die „Soireen“ ins Leben gerufen, die das mittelalterliche Leben in Erzählungen, Speis und Trank aufleben lassen.
- 01.05.1994 Das Verkehrsamt wird privatisiert, stellt seinen Dienst ein und beginnt seine neue Tätigkeit als privater Verein unter der Bezeichnung „Tourismusverein Dorf Tirol“.
- 1994 Südlich des Palais von Schloss Tirol werden bei Aushubarbeiten die Reste einer vorkarolingischen 3-Apsiden-Kapelle gefunden (Beweisstück für das legendäre Nonnenkloster).
- 10.10.94 Die Archäologische Abteilung muss Schloss Tirol verlassen.
- Mai 1995 Nach intensiven Um- und Vorarbeiten wird die erste Landesausstellung zum Anlass des 700. Todestages des Grafen Meinhard II. feierlich eröffnet. Auf Schloss Tirol wird die weltpolitische Seite des Grafen von Tirol dargestellt, während die kirchenpolitische Seite gleichzeitig im Stift Sams im Oberinntal gezeigt wird.
- Jänner 1995 Der Köhlhof, eines der historischen Wahrzeichen Dorf Tirols, wird umgebaut (Köhlhöfe – in anderen Gegenden Kehlhöfe oder Keelhöfe – waren eine vorkarolingische Einrichtung z.B.

- zur Einhebung von Zehent, Verteilung von Saatgut, die in etwa den späteren Maierhöfen entsprachen).
- Herbst 1995 Erstmals besuchen auch Mädchen das ehemalige Priesterseminar von Dorf Tirol. Grund war die provisorische Umsiedelung der Mittelschule von Dorf Tirol in das Seminargebäude.
- 1996 Der Bau eines Forstweges auf die Muthöfe wird von der Gemeindebaukommission genehmigt.
- 1998 Eröffnung des „Pflegezentrums für Vogelfauna Schloss Tirol“.
- 2002 Eröffnung des „Burglehen-Parks“.